

## Veranstaltungsreihe

# Antisemitismus heute. Realitäten. Perspektiven. Zusammenhänge.

Ein kontinuierlicher Anstieg antisemitischer Vorfälle ist Realität in Deutschland. Die Verschiebung der Grenze des Sagbaren, antisemitische Verschwörungserzählungen, die nicht nur in Zeiten von Corona Verbreitung finden, und letztlich der Terror gegen Juden und Jüdinnen, der den eliminatorischen Charakter des Antisemitismus verdeutlicht, zeugen von der Beständigkeit des Phänomens.

Die Abendveranstaltungsreihe „Antisemitismus heute“ bietet Perspektiven auf verschiedene aktuelle Formen und Facetten des Antisemitismus in Deutschland. Dabei werden Schlaglichter auf rechten Terror, Verschwörungserzählungen und Ausprägungen in Kunst und Kultur geworfen sowie Zusammenhänge zwischen Antisemitismus und verschiedenen Diskriminierungsformen aufgezeigt. Zudem kommen Betroffene zu Wort und teilen ihre Eindrücke und Erlebnisse; Handlungsoptionen werden gemeinsam diskutiert und erörtert.

Die Abendveranstaltungsreihe ist ein Kooperationsprojekt der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIGA e. V.) und dem LidiceHaus in Bremen. Die vier Veranstaltungen finden in Bremen und in Berlin statt und stellen jeweils einen lokalen Bezug her.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**akriba**

//

Antisemitismuskritische  
Bildungsarbeit

  
**LidiceHaus**



Mi., 3.11., 18.00–20 Uhr

GESPRÄCHSABEND MIT  
MUSIKALISCHEN INTERMEZZI



Ort

MAISON DE FRANCE  
SALLE BORIS VIAN, 4. STOCK  
KURFÜRSTENDAMM 211  
10719 BERLIN

## „So war das doch nicht gemeint.“ – Erfahrungen mit Antisemitismus

Antisemitische Äußerungen werden nicht immer als solche erkannt. Gleichzeitig bleiben die nötige Solidarität mit und die Unterstützung von Juden und Jüdinnen in solchen Fällen oft aus. Insofern werden jüdische Perspektiven auf verschiedene Themen oft nicht mitgedacht und gehört. Was denken Juden und Jüdinnen darüber? In der abschließenden Veranstaltung möchten wir ein Schlaglicht auf die Betroffenenperspektive werfen.

### *Moderation:*

HELGE LINDH (MdB)

### *Musikalischer Beitrag und Gäste:*

PROF. MATITJAHU KELLIG (Pianist, verschiedene nationale und internationale Lehrtätigkeiten)

SANDRA KREISLER (Schauspielerin, Chansonnière, Regisseurin)



### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme an der Veranstaltung bis Dienstag, 2.11.2021 bis 12 Uhr unter [struktur@kiga-berlin.org](mailto:struktur@kiga-berlin.org) an.

Geben Sie hierfür Ihren Vornamen, Namen, Email-Adresse und Ihre Organisation an.

Aufgrund der aktuellen Corona-Regelungen kann nur eine begrenzte Anzahl an Gästen an der Veranstaltung teilnehmen. Es gilt die 2G-Regel (geimpft oder genesen). Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein digitaler Impfnachweis zwingend benötigt.